

Wie nachhaltig ist die Caritas im Landkreis?

Liebe Leserinnen und Leser,

nicht erst seit „Fridays for Future“ beschäftigt sich die Öffentlichkeit mit der Frage, wie wir bewusster und nachhaltiger leben können, um den künftigen Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen. Hinter dem Schlagwort der Nachhaltigkeit verbirgt sich eine wichtige Verbindung von wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Fragestellungen. Somit ist eine nachhaltige Lebens- und Arbeitsweise natürlich auch für uns als Caritas von großer Bedeutung.

Vor Jahren bereits hat der Caritasverband Umweltleitlinien entwickelt. Es werden Dienstreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln angetreten oder Elektrofahrzeuge getestet und in Betrieb genommen. Seit vielen Jahren versucht die Caritas darüber hinaus in ihren Einrichtungen den Aspekt der Nachhaltigkeit umzusetzen; sei es beim Lebensmitteleinkauf unserer Großküchen, dem Papierverbrauch in der Verwaltung oder beim Einkauf bei örtlichen und regionalen Betrieben. Zudem arbeitet unser Caritas-Zentrum in unserem Secondhandladen Rentabel, in unseren beiden Werkstattcafés sowie bei der Weitergabe von Lebensmitteln bei der Taufkirchener Tafel, schon tüchtig nachhaltig.

Die Caritas nimmt aber auch das Spannungsfeld zwischen der Forderung nach nachhaltiger Lebensweise und einem Leben in Armut in den Blick. Denn gerade nachhaltig produzierte Produkte kosten oftmals mehr Geld, das Menschen in Hartz IV oder mit niedrigen Löhnen eben nicht zur Verfügung haben. In diesem Heft möchten wir Ihnen aus Sicht der Caritasarbeit Projekte und Ansätze für mehr Nachhaltigkeit vorstellen. Vielleicht machen Sie ja mit?

Ihre Barbara Gaab
Kreisgeschäftsführung



Nachhaltig leben mit der Caritas

- > Überschrift Nachhaltig leben mit der Caritas
- > Werkstattcafés in Taufkirchen und Erding
- > Gebrauchtwarenmarkt Rentabel
- > Tafel Taufkirchen

Telefon: (0 81 22) 9 55 94-0

www.caritas-erding.de



Caritas in Coronazeiten

Die vorliegende Ausgabe war schon produziert als am 16.03. vom Land Bayern der Katastrophenfall ausgerufen wurde und Corona massive Auswirkungen auf unser aller Alltag genommen hat.

Corona hat nicht nur das Leben der Menschen für die die Caritas da ist, schlagartig stark verändert, sondern auch die Caritas und ihre Mitarbeiter/innen vor große Herausforderungen gestellt. Menschen aus dem Landkreis sind in noch größere Not geraten, andere gerieten erst durch Corona in eine Lebens- und Existenzkrise. Aber Corona hat auch eine große Hilfsbereitschaft vor Ort ausgelöst, deren Kreativität, Spontaneität und Solidarität beeindruckend ist.

Um all dem in der vorliegenden Ausgabe der Sozialcourage gerecht zu werden, haben wir die Seite 3 noch einmal neu gestaltet und berichten dort von all den Aktivitäten und Herausforderungen, die die Caritas während Corona geprägt haben und für die ich mich bei allen Beteiligten von ganzem Herzen bedanken möchte. Denn hier wurde Großartiges geleistet!

Ihre Barbara Gaab